



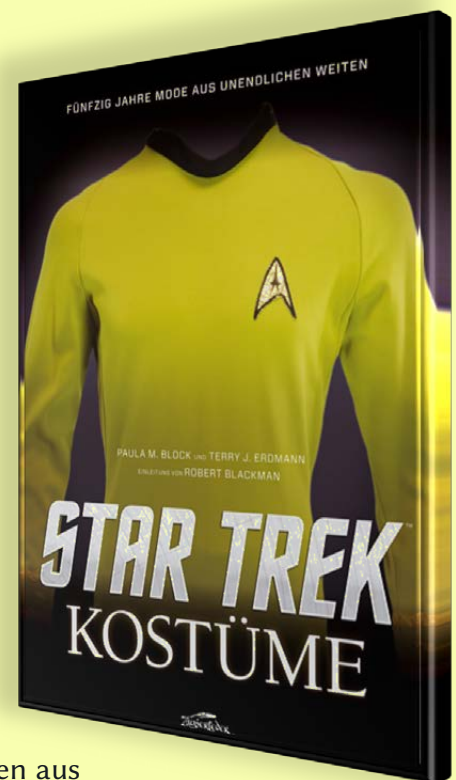
Paula M. Block & Terry J. Erdmann

## *Star Trek Kostüme*

*Fünfzig Jahre Mode aus Unendlichen Weiten* ★★★★★

a.d. amerikan. Englisch von Diana Bürgel

Zauberfeder 2016 • 256 Seiten • 49,90 • 978-3-938922-71-2



Dieses Buch beleuchtet die Welt der beliebten Filme und Serien aus einer ganz besonderen Perspektive, indem es die Entwicklung des Kostümdesigns vorstellt. Die Autoren gehen dabei chronologisch vor, beginnend bei der „Original Series“ über die dazugehörigen Kinofilme, „Star Trek: Raumschiff Enterprise – Das nächste Jahrhundert“ (Serie und Filme), die Spin-Off-Serien bis hin zum Neubeginn mit „Star Trek“ (2009) und „Star Trek Into Darkness“ (2013). Da Star Trek ein vergleichsweise altes Franchise ist, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feierte, sind deutliche Unterschiede in den Kostümen der einzelnen Etappen von Star Trek zu erkennen.

Star Trek ist Science-Fiction bzw. eine Space Opera. Als solche musste sie den Zuschauern neben technischem Fortschritt auch in irgendeiner Weise fortschrittliche Kleidung bieten. Es ist spannend zu betrachten, wie sich die Einschätzungen der Designer zur Entwicklung der Mode in der Zukunft über die Zeit gewandelt haben, z.B. anhand der Weltraumanzüge, von denen drei Varianten im Buch auftauchen und die gleichzeitig auch die wissenschaftliche Entwicklung spiegeln. Bei der Kleidung, z.B. den Crew-Uniformen, ist zu Beginn noch klar der Einfluss der 60er Jahre sichtbar, die Mode der letzten Seiten jedoch und vor allem das Kostüm von Khan (gespielt von Benedict Cumberbatch) reiht sich ohne Weiteres in das ein, was man sich heutzutage unter futuristischer Mode vorstellt.

Den Großteil des Buches nehmen großflächige Abbildungen ein. Der informative, aber leichte und lockere Stil, in dem die begleitenden Texte geschrieben sind, ist dank zahlreicher Anek-



doten überaus unterhaltsam. Zitate von Schauspielern sowie der Mitarbeiter des Designer-teams liefern detaillierte Einblicke in die Hintergründe und Geschichte von Star Trek, das Leben der Designer und was sie zu ihren Kreationen inspiriert hat. Es werden auch Schwierigkeiten thematisiert, so z.B. der Anspruch, Designs zu entwickeln, die einerseits futuristisch wirkten, andererseits aber auch überzeugend waren und von den Zuschauern nicht belächelt werden würden.

Die Stoffe und Materialien waren dabei ein limitierender Faktor. [...] Also habe ich zeitgenössische Stoffe in ungewohnter Weise eingesetzt. (William Ware Theiss, S.10)

Ein weiteres Kriterium galt es zu berücksichtigen: Theiss' Beobachtungen zufolge schien Kleidung im Verlauf der Zeit immer „leichter, unkomplizierter und freizügiger“ (S. 12) zu werden bis hin zur kompletten Nacktheit, es war aber nicht möglich, in den strengen Moralvorstellungen der 60er Jahre entsprechende Kostüme zu zeigen. Es war interessant zu lesen, wie die Designer mit derartigen Einschränkungen umgegangen sind und welche Lösungen sie finden konnten.

Ich muss zugeben, dass dieses Buch mich positiv überrascht hat. Es ist nicht nur für Star-Trek-Fans ein interessantes Angebot, sondern auch für Leser, die sich für Mode allgemein sowie für Modegeschichte, -entwicklung und -prognosen, Filmgeschichte oder Kostümgeschichte begeistern können. Gleichzeitig ist es interessant für durchschnittliche Fans von Science-Fiction, da es zeigt, wie solche fremden Welten entstehen, was alles bei der Entwicklung bedacht werden muss und wie wichtig eine zunächst trivial scheinende Sache wie Kostüme für den Erfolg eines Films sein kann, hängt es doch auch stark von der Qualität und Überzeugungskraft der Kostüme ab, ob Zuschauer eine ihnen präsentierte Welt als glaubwürdig empfinden. Es zeigt außerdem, was die Macher sich generell unter Science-Fiction vorstellen und darunter, wie die Kleidung der Zukunft aussehen könnte – was besonders unterhaltsam ist, nachdem einige Jahrzehnte vergangen sind und man tatsächlich aus einer etwas fernerer Zukunft auf die alten Prognosen zurückblicken kann.

Selbstverständlich ist dieses Buch sehr speziell und leider nicht besonders günstig, aber für die richtigen Leser ein wahrer Glücksgriff. „Eine fesselnde Hommage an die großartige Designkunst der Star-Trek-Kostüme.“ Dieser Aussage des Verlags schließe ich mich kommentarlos an.